

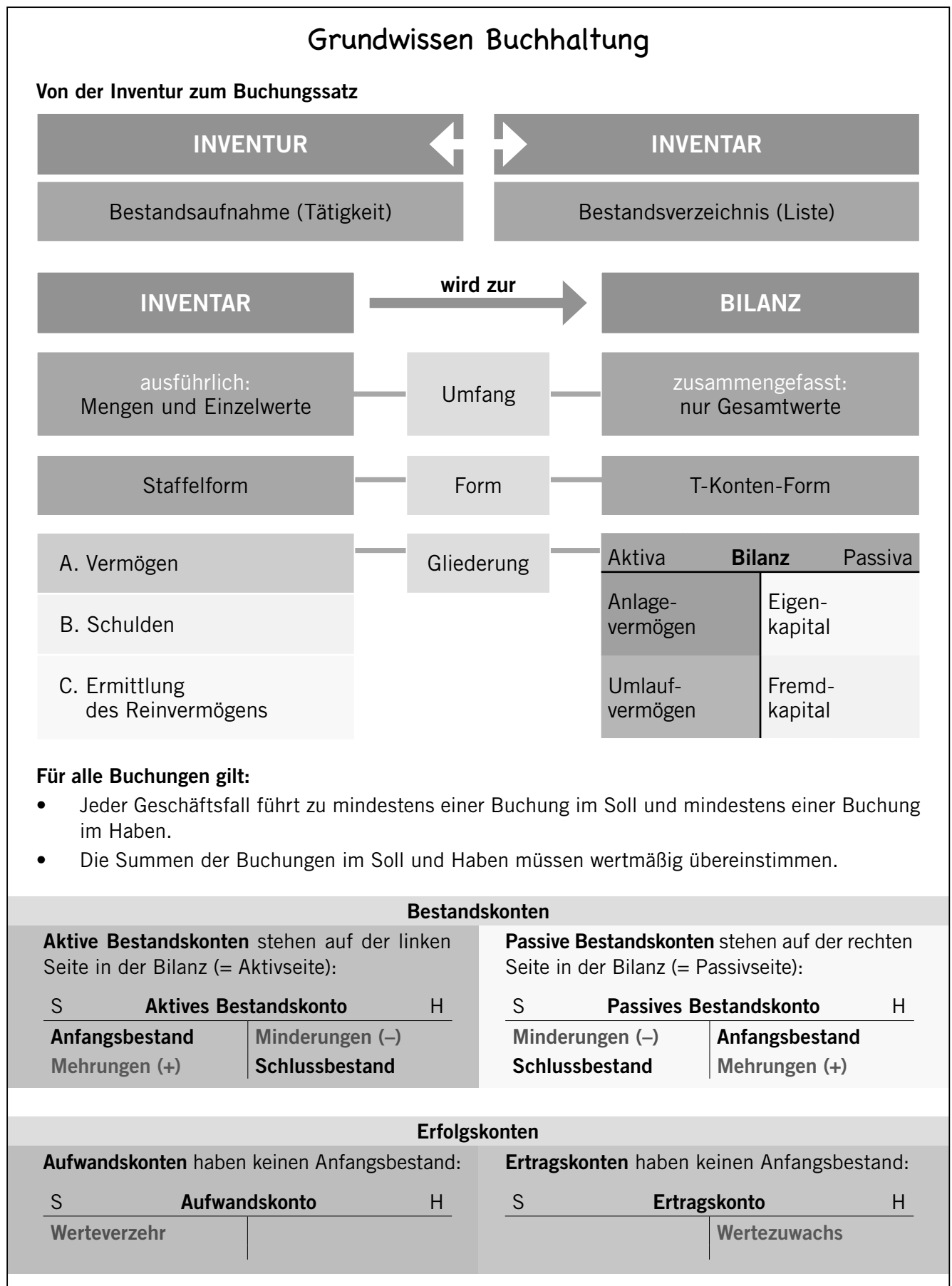


WIEDERHOLUNG



GRUNDLAGEN DER BUCHFÜHRUNG – WIEDERHOLUNG 7. JAHRGANGSSTUFE

Der Auszubildende Riccardo hat folgendes Infoblatt erstellt, damit er sich die Grundlagen der Buchführung besser merken kann.



ALLES KLAR! – AUFGABEN ZUR WIEDERHOLUNG

Aufgabe 1

Die Inhaberin von AK-Bikes, Andrea Kästner, ist eine vielbeschäftigte Frau. Du darfst sie heute bei ihrer Arbeit begleiten. Nutze diese Möglichkeit, um dein BwR-Grundwissen aus der 7. Jahrgangsstufe zu wiederholen und aufzufrischen. Eine Beschreibung des Unternehmens AK-Bikes findest du auf Seite 227.

1. Andrea Kästner führt ihr Unternehmen unter folgendem Namen:



- 1.1 Unternehmen können in verschiedene Kategorien eingeteilt werden. Begründe, welche Art von Unternehmung AK-Bikes hinsichtlich der in der Tabelle genannten Aspekte ist.

Art der Leistungserstellung	
Wirtschaftsbereich bzw. -sektor	
Branche	
Unternehmensgröße	
Rechtsform	

- 1.2 Im Firmennamen von AK-Bikes ist der Zusatz „e. Kfr.“ enthalten. Gib die ausführliche Schreibweise von „e. Kfr.“ an.

- 1.3 Das Unternehmen AK-Bikes von Andrea Kästner ist eine Einzelunternehmung. Stelle jeweils mindestens zwei Chancen und Risiken von Einzelunternehmen übersichtlich dar.

Chancen	Risiken

Aufgabe 2

2. Als erfolgreiche Unternehmerin gibt Andrea Kästner inzwischen Seminare für Existenzgründer bei der Handwerkskammer (HWK). Im Rahmen einer Fortbildung legt sie nebenstehende Infografik vor:

Die GmbH ist laut Schaubild die zweithäufigste Rechtsform bei Unternehmensneugründungen.
- 2.1 Gib an, was die Abkürzung GmbH ausgeschrieben bedeutet.
- 2.2 Ermittle rechnerisch, wie viele Unternehmungen in der Form der GmbH gegründet worden sind, wenn es im Jahr 2017 insgesamt 550 000 Neugründungen gab.
- 2.3 Stelle dar, wie bei der GmbH die Geschäftsführung, die Gewinnverteilung, die Haftung und das erforderliche Mindestkapital geregelt sind.

Lösung 2.1 – 2.2:

A full-page view of a blank sheet of graph paper. The grid consists of thin, light gray horizontal and vertical lines forming small squares across the entire page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

2.3 Merkmale der GmbH:

Geschäftsführung	
Gewinnverteilung	
Haftung	
erforderliches Mindestkapital	

Aufgabe 3

3. Wieder zurück im Unternehmen findet eine betriebsinterne Fortbildung statt. Dabei betrachten die Auszubildenden unter Anleitung von Andrea Kästner den Fertigungsprozess im Unternehmen AK-Bikes genauer.
- 3.1 Nenne die vier Werkstoffarten und finde dazu jeweils zwei Beispiele aus dem Unternehmen AK-Bikes.

Werkstoffart	Beispiele

- 3.2 Erkläre an einem Beispiel den Unterschied zwischen Betriebsmitteln und Betriebsstoffen.



Aufgabe 4

4. In der Buchhaltung bearbeitet Andrea Kästner drei Belege.

4.1 Zunächst wird **Beleg 1** ausgewertet.

Beleg 1:

Mehring Carbon GmbH

Mehring Carbon GmbH, Burgkirchener Str. 1, 84489 Burghausen

Mehring Carbon GmbH
Burgkirchener Str. 1
84489 Burghausen

Firma
Andrea Kästner Mountainbikes e. Kfr.
Stamsrieder Weg 50
85049 Ingolstadt

Telefon: 08677 / 0756230
Telefax: 08677 / 0757020
E-Mail: service@mehring-carbon...
Internet: www.mehring-carbon...

Burghausen, 19. Juni 20..

RECHNUNG Nr. 0413456/20..

Lieferdatum: 15. Juni 20..
Rechnungsdatum: 19. Juni 20..

Artikel	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis
Kohlefaser-Matten / HT-Fasern 300 x 300 x 5 mm	150 m ²	60,00 €	9.000,00 €
			9.000,00 €
			– 10 % Rabatt 900,00 €
			Warenwert, netto 8.100,00 €
			+ 19 % Umsatzsteuer 1.539,00 €
			Rechnungsbetrag 9.639,00 €

Vielen Dank für Ihren Auftrag!

Zahlung ohne Abzug innerhalb von 30 Tagen.
Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.
Die Lieferung erfolgt frei Haus.

Bankverbindung: Salzachbank Burghausen
IBAN: DE72 7505 0000 7550 6200 30
BIC: SBNKDEF1RGB

Handelsregister Burghausen HRB 9510
USt-IdNr.: DE246104700
Steuernr.: 106/120/35670

Geschäftsführung:
Dr. Robert Biedermann

4.1.1 Gib die Art des vorliegenden Belegs an.

4.1.2 Nenne den Termin, bis zu dem die vorliegende Rechnung spätestens bezahlt werden muss.

4.1.3 Gib den Fachbegriff für den Hinweis „Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum“ an.

4.1.4 Der Lieferer gewährt 10% Rabatt. Argumentiere unter Nennung der drei Rabattarten, was der Grund des Preisnachlasses hier sein könnte.

4.1.5 Erkläre, wie der ausgewiesene Rabatt buchhalterisch zu behandeln ist.

4.1.6 Bilde den Buchungssatz für die Rechnung 0413456/20..

[illegible]

Beleg 2:

Hier findest du Platz für Nebenrechnungen:

4.2.3 Nenne die Dauer der Aufbewahrungsfrist der vorliegenden Rechnung laut Handelsgesetzbuch.

Beleg 3:

4.3.1 Begründe, ob es sich bei dem Kontoauszug um einen Eigen- oder um einen Fremdbeleg handelt.

4.3.2 Bilde jeweils den Buchungssatz für die vier Vorgänge auf dem Kontoauszug.

[illegible]

4.3.3 Berechne den neuen Kontostand.

[illegible]

Aufgabe 5

5. Zur Herstellung der Mountainbikes werden Gangschaltungen benötigt. Für den Bezug von 1 500 Stück liegen Andrea Kästner zwei Angebote von gleichwertiger Qualität vor:

	Gangschaltungen Andreas Albrecht GmbH	Fahrradschaltungen Bernd Becker e. K.
Listenpreis netto	23,00 € pro Stück	25,00 € pro Stück
Rabatt	ab 500 Stück 10,00 % ab 1 000 Stück 12,50 % ab 2 000 Stück 15,00 %	20,00 %
Lieferkosten	Lieferung frei Haus	Lieferung frei Haus
Weitere Informationen: Lieferzeit Zufriedenheit/Service Sitz des Lieferers	1 Tag nach Bestelleingang Beste Erfahrungen in der Vergangenheit Schweinfurt	5 Tage Neuer Anbieter; keinerlei Erfahrungen München

- 5.1 Erkläre, welche Überlegung die Lieferer grundsätzlich veranlasst, ihren Kunden Rabatt zu gewähren.

- 5.2 Erläutere, was die Lieferbedingung „frei Haus“ bedeutet.

- 5.3 Berechne für beide Angebote den Warenwert netto für die Bestellmenge von 1 500 Stück.

Stückzahl: 1 500	Gangschaltungen Andreas Albrecht GmbH		Fahrradschaltungen Bernd Becker e. K.	
Schema	Preis	Prozent	Preis	Prozent

- 5.4 Gib mit Begründung eine Empfehlung für Andrea Kästner, bei welchem Lieferer die Gangschaltungen bestellt werden sollten. Beschränke dich bei deiner Argumentation nicht nur auf den Preis.

WIEDERHOLE FACHBEGRIFFE!

In diesem Suchsel haben sich 20 Begriffe zu den Grundlagen der Buchhaltung versteckt. Umlaute werden mit zwei Buchstaben geschrieben (ae, oe, ue).

Finde sie (waagrecht, senkrecht, vorwärts, rückwärts).



G	Z	V	E	R	B	I	N	D	L	I	C	H	K	E	I	T	E	N	A	R	S
E	U	B	F	T	J	O	N	F	Z	A	P	V	H	F	R	S	F	E	Q	V	L
A	Z	O	I	G	R	Z	D	C	V	D	O	T	N	O	K	N	E	G	E	G	P
H	N	T	Z	F	X	F	D	S	W	A	E	Y	D	F	Z	I	T	N	F	D	S
L	A	M	N	B	Q	F	T	R	D	C	H	I	I	T	F	R	D	U	C	D	A
Z	L	U	E	R	T	R	A	E	G	E	X	Y	S	Z	T	A	W	R	E	N	G
M	I	O	P	G	F	T	R	S	E	X	C	Z	H	V	F	E	R	E	M	H	G
P	B	U	C	H	U	N	G	S	S	A	T	Z	A	W	E	R	S	D	X	A	Z
B	V	F	C	X	D	F	E	T	C	D	E	S	W	R	X	S	A	R	F	R	O
K	U	G	V	F	D	R	S	X	Q	V	F	D	B	E	R	K	E	O	V	D	R
U	I	L	X	Y	Z	A	R	T	A	K	T	I	V	A	C	D	S	F	A	W	D
Q	N	V	F	A	T	Z	E	F	E	T	E	D	S	C	V	Y	R	Z	U	V	P
C	V	F	D	U	E	R	U	D	F	A	Z	U	G	C	D	I	O	F	J	E	K
N	B	V	F	F	X	D	E	S	T	U	T	D	E	F	G	F	L	O	B	R	Q
O	I	P	Z	W	U	F	T	F	S	R	S	T	F	X	G	R	E	A	E	M	Y
V	B	G	T	E	R	S	S	A	F	G	Z	U	E	T	I	E	S	L	L	O	S
I	O	G	F	N	X	A	Z	U	A	W	O	E	Y	X	N	M	F	D	E	E	L
G	P	D	E	D	S	Y	T	Q	L	A	T	Q	W	E	V	D	S	E	G	G	H
M	A	O	P	U	G	T	A	A	L	Q	N	T	E	R	E	K	X	C	Y	E	Q
V	S	Z	E	N	X	Y	S	S	W	E	O	Q	I	Z	N	A	P	Y	L	N	C
B	S	U	I	G	R	D	M	T	C	S	K	P	G	K	T	P	E	S	D	R	G
X	I	N	V	E	N	T	U	R	A	E	S	W	E	L	A	I	P	O	J	G	V
I	V	O	Q	N	F	Z	C	B	I	Z	G	R	N	M	R	T	V	D	T	Z	H
P	A	C	F	G	T	D	S	Y	O	Q	L	N	K	E	T	A	L	O	U	I	G
M	R	S	P	H	U	V	G	F	R	X	O	T	A	D	S	L	W	E	Q	O	P
L	O	N	M	B	F	Z	R	D	U	P	F	S	P	E	T	O	P	U	G	F	D
A	W	S	Q	D	T	T	N	I	U	V	R	X	I	S	E	R	C	H	U	I	J
J	O	I	G	C	H	A	B	E	N	S	E	I	T	E	R	E	W	S	X	F	U
O	X	H	V	F	C	D	E	S	R	L	K	I	A	Z	T	C	S	A	D	R	W
L	P	O	H	Z	A	X	C	E	P	S	F	E	L	S	A	W	F	U	Q	F	M

1

Lernbereich 1:

STRUKTURIERUNG DER GESCHÄFTSBUCHFÜHRUNG



ÜBER DIESE KOMPETENZEN VERFÜGST DU BALD:

- bei Buchungen im Grund- und Hauptbuch den Kontenplan anwenden
- zu Beginn des Geschäftsjahres die aktiven und die passiven Bestandskonten eröffnen
- laufende Buchungen im Grund- und Hauptbuch erfassen
- für Konten den Saldo ermitteln und das T-Konto formgerecht abschließen
- die Erfolgskonten, das GuV-Konto und die Bestandskonten auf das jeweilige Abschlusskonto abschließen
- die Erfolgsrechnung und die Bestandsrechnung buchhalterisch im Konto Eigenkapital zusammenführen
- die betriebswirtschaftliche Entwicklung eines Unternehmens durch Vergleich von Eröffnungs- und Schlussbilanz erläutern

Alles Klar?

KONTENRAHMEN UND KONTENPLAN

KONTENRAHMEN

Zusammenstellung aller Konten, die in einem Unternehmen vorkommen können.



KONTENPLAN

Ausgewählte Konten, die ein Unternehmen tatsächlich benötigt.

KONTENNUMMER

Jedes Konto hat eine **vierstellige** Kontennummer, diese ist nach dem dekadischen System aufgebaut:

AUFBAU DER KONTENNUMMER

Am Beispiel der Kontennummer 6030 erkennt man:

Kontenklasse	6	Betriebliche Aufwendungen
Kontengruppe	60	Aufwendungen für Werkstoffe
Kontenart	603	Aufwendungen im Zusammenhang mit Betriebsstoffen
Konto	6030	Aufwendungen für Betriebsstoffe

Sprich: „Sechs-Null-Drei-Null Aufwendungen für Betriebsstoffe“

Bei Buchungssätzen müssen die jeweiligen Kontennummern, die Kontennamen bzw. die Kontenabkürzung und die Beträge angegeben werden.

BUCHUNGSKREISLAUF



Dieser Ablauf wiederholt sich Jahr für Jahr.

Schlussbilanz des Vorjahres (31.12.) = Eröffnungsbilanz des Folgejahres (01.01.)

REIHENFOLGE DER BUCHUNGSTECHNISCHEN ARBEITEN

- **Eröffnung der Bestandskonten**

Aktive Bestandskonten
Der Anfangsbestand wird
ins **Soll** übernommen.

Passive Bestandskonten
Der Anfangsbestand wird
ins **Haben** übernommen.

- **Buchung der Geschäftsfälle auf Bestands- und Erfolgskonten**

Beantworte beim Buchen vier Fragen:

- ❶ Welche Konten sind betroffen?
- ❷ Von welcher Art ist das Konto?
(aktives/passives Bestandskonto, Aufwands-/Ertragskonto)
- ❸ Werden die Konten mehr oder weniger?
- ❹ Auf welcher Kontenseite wird gebucht?

- **Abschluss der Erfolgskonten über das Konto GUV**

Abschlussbuchungssätze:

8020 GUV	<i>Saldo</i>	an	Aufwandskonto	<i>Saldo</i>
-----------------	--------------	----	----------------------	--------------

Ertragskonto	<i>Saldo</i>	an	8020 GUV	<i>Saldo</i>
---------------------	--------------	----	-----------------	--------------

- **Abschluss des GUV-Kontos auf das Eigenkapitalkonto**

Abschlussbuchungssatz bei **Gewinn**: Eigenkapital wird erhöht

8020 GUV	<i>Gewinn</i>	an	3000 EK	<i>Gewinn</i>
-----------------	---------------	----	----------------	---------------

Abschlussbuchungssatz bei **Verlust**: Eigenkapital wird gemindert

3000 EK	<i>Verlust</i>	an	8020 GUV	<i>Verlust</i>
----------------	----------------	----	-----------------	----------------

- **Abschluss der Bestandskonten über das Schlussbilanzkonto**

Abschlussbuchungssätze:

8010 SBK	<i>Saldo</i>	an	Aktives Bestandskonto	<i>Saldo</i>
-----------------	--------------	----	------------------------------	--------------

Passives Bestandskonto	<i>Saldo</i>	an	8010 SBK	<i>Saldo</i>
-------------------------------	--------------	----	-----------------	--------------

1.1 KONTENRAHMEN UND KONTENPLAN ALS ORGANISATIONSMITTEL IN DER GESCHÄFTSBUCHFÜHRUNG

1.1.1 DER KONTENRAHMEN

Aufgabe 1/1

Frau Dorina Orban und Herr Martin Liebmann, zwei angehende Existenzgründer, unterhalten sich bei einem Seminar über die Organisation der Buchführung.

Frau Orban: „Ich werde in meinem Unternehmen den Industriekontenrahmen als Grundlage für die Buchführung verwenden. Dadurch erhalte ich eine übersichtliche Gliederung der Konten.“

Herr Liebmann: „Die Verwendung eines Kontenrahmens ist lediglich eine Empfehlung. Eine gesetzliche Verpflichtung besteht nicht. Ich werde die Buchführung in meinem zukünftigen Unternehmen nach einem von mir entworfenen Plan gestalten.“

Diskutiere diese beiden Aussagen mündlich mit deinem Banknachbarn. Stelle drei Argumente kurz schriftlich dar, die für die Verwendung eines Kontenrahmens im Unternehmen sprechen.

Lösung 1/1

1.1.2 DER KONTENPLAN

Aufgabe 1/2

Arbeite zusammen mit deinem Banknachbarn.

1. Korrigiert die folgende Aussage so, dass sie richtig ist:
„Der Industriekontenrahmen ist die Grundlage für alle Kontenpläne aller Unternehmen.“
2. Erklärt mit eigenen Worten den Unterschied zwischen Kontenrahmen und Kontenplan.

Lösung 1/2

[illegible]

1.1.3 AUFBAU DES KONTENRAHMENS BZW. KONTENPLANS

Aufgabe 1/3

1. Stelle die Kontenklassen (Nummer, Name) dar, welche die Bestandskonten enthalten. Unterscheide dabei zwischen aktiven und passiven Bestandskonten.
2. Stelle die Kontenklassen dar, in der sich die Erfolgskonten befinden. Unterscheide zwischen Erträgen und Aufwendungen.

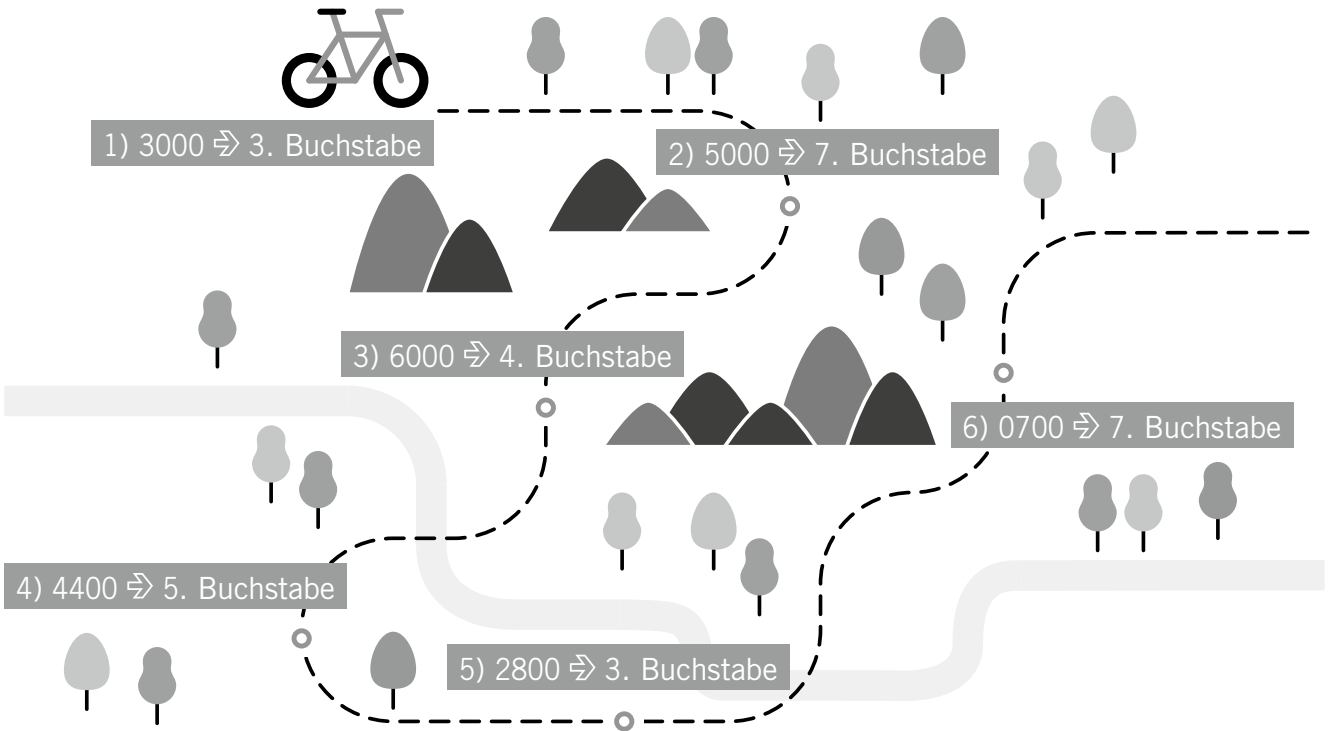
Lösung 1/3

This image shows a full page of blank graph paper. The grid consists of small, uniform squares formed by thin, light gray lines. There are no margins, text, or other markings on the page.

1.1.4 DIE KONTENNUMMER

 Aufgabe 1/4

Finde heraus, welcher Kontenname jeweils zu der Kontennummer entlang der Fahrstrecke gehört. Setze die angegebenen Buchstaben aus den Kontennamen der Reihe nach zusammen. Du erhältst als Lösungswort ein Unternehmensziel, das für AK-Bikes wichtig ist.



Lösung 1/4

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Aufgabe 1/5

Du bist Experte für Kontennummern. Unterstütze Riccardo bei den folgenden Aufgaben:

1. Analysiere die Kontennummer 6020.

Kontennummer 6020	
6...	
60..	
602.	
6020	

2. Ordne in der Tabelle die folgenden Konten zuerst der richtigen Kontenklasse zu und gib dann die entsprechende Kontennummer und die Kontenabkürzung an.

Konto	Kontenklasse	Kontennummer	Kontenabkürzung
Bank			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Aufwendungen für Rohstoffe			
Kasse			
Fuhrpark			
Schlussbilanzkonto			
Eigenkapital			
Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse			

3. Ermittle für die folgenden Kontennummern den Kontennamen und die Kontenabkürzung.

Kontennummer	Kontenname	Kontenabkürzung
6030		
0500		
2400		
3000		
8020		
0870		
4200		
6010		

1.1.5 ANWENDUNG DES KONTENPLANS BEI BUCHUNGEN

Aufgabe 1/6

Unterstütze Riccardo bei der Bearbeitung der folgenden Geschäftsfälle. Es sind jeweils die Buchungssätze mit Kontennummer, Kontenname (Abkürzung) und Betrag zu bilden:

1. Verkauf von zwei Mountainbikes auf Ziel, netto 5.000,00 €
2. Eingangsrechnung: Kauf von Farblacken, brutto 2.975,00 €
3. Barzahlung im Computergeschäft für ein Tablet, netto 1.100,00 €
4. Barkauf eines Büroschranks, Listenpreis netto 1.200,00 €, abzüglich 15 % Rabatt
5. Eingangsrechnung: Kauf von Aluminiumrohren, netto 1.500,00 €
6. Banküberweisung zum Rechnungsausgleich für den Fall 2
7. Kauf von Hydrauliköl, brutto 178,50 €, Zahlung mit Girocard
8. Bareinzahlung auf das Geschäftsbankkonto von AK-Bikes, 736,00 €

Lösung 1/6


[illegible]

Andrea Kästner Mountainbikes e. Kfr.

Hausmitteilung

An: Geschäftsbuchführung

Von: Abt. Rechnungswesen



Auszug aus dem Hauptbuch – Konto 2800 Bank; bitte formuliere zu den jeweiligen Buchungen den entsprechenden Geschäftsfall und bilde den Buchungssatz!

Soll	2800 BK	Haben
AB	43.760,00 €	2. VE 7.378,00 €
1. KBKV	15.000,00 €	3. AWH, VORST 83,30 €
4. FO	7.140,00 €	

Mit freundlichen Grüßen

Selma Demirci



This image shows a full page of blank graph paper. The grid consists of thin, light gray horizontal and vertical lines that intersect to form small squares across the entire surface. There are no margins, text, or other markings on the paper.

1.2 BUCHUNGSKREISLAUF MIT ABSCHLUSS



Bearbeite die folgenden Aufgaben.

1. Erkläre zunächst die Begriffe Inventur, Inventar und Bilanz und notiere anschließend die Kurzerklärungen.
2. Charakterisiere jeweils das Anlage- und das Umlaufvermögen.
3. Ein Konto passt nicht. Finde das „schwarze Schaf“ heraus und begründe deine Auswahl.
 - a) GR – BK – MA – BVG
 - b) BGA – FP – VE – KA
 - c) LBKV – FO – KBKV – VE
 - d) KA – BGA – FO – BK
4. Die Bilanzgleichung lautet: Aktiva = Passiva
Erstelle zwei weitere Darstellungsmöglichkeiten für die Bilanzgleichung.
5. Ermittle mit Hilfe des § 257 HGB die Aufbewahrungsfrist für die Bilanz.

§ 257 HGB Aufbewahrung von Unterlagen; Aufbewahrungsfristen

- (1) Jeder Kaufmann ist verpflichtet, die folgenden Unterlagen geordnet aufzubewahren:
 1. Handelsbücher, Inventare, Eröffnungsbilanzen, Jahresabschlüsse, [...]
 4. Belege für Buchungen [...] (Buchungsbelege). [...]
- (2) [...]
- (3) Mit Ausnahme der Eröffnungsbilanzen und Abschlüsse können die in Absatz (1) aufgeführten Unterlagen auch als Wiedergabe auf einem Bildträger oder auf anderen Datenträgern aufbewahrt werden, wenn dies den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entspricht [...]
- (4) Die [...] aufgeführten Unterlagen sind zehn Jahre [...] aufzubewahren.

6. Stelle Kriterien für die Ordnung der Bilanzposten dar.

Lösung 1/8

[illegible]